

Tumorregister München



- ▶ Inzidenz und Mortalität
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ *English*

ICD-10 D39.1: Ovar Borderline

Survival

Diagnosejahr	1988-1997	1998-2020
Patienten	128	1 761
Erkrankungen	128	1 762
Fälle in Auswertung	114	1 539
Erstellungsdatum	03.01.2022	
Datenbankexport	20.12.2021	
Population (Frauen)	2,48 Mio.	



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sD391_G-ICD-10-D39.1-Ovar-Borderline-Survival.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1a	Relatives Überleben nach Diagnosezeitraum (Grafik)	3
1b	Überleben nach Diagnosezeitraum (Tabelle)	3
2a	Überleben für das Gesamtkollektiv (Grafik)	4
2b	Überleben für das Gesamtkollektiv (Tabelle)	4
3a	Beobachtetes Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3b	Relatives Überleben nach Altersgruppe (Grafik)	5
3c	Überleben nach Altersgruppe (Tabelle)	6
4a	Relatives Überleben nach FIGO (Grafik)	7
4b	Überleben nach FIGO (Tabelle)	7

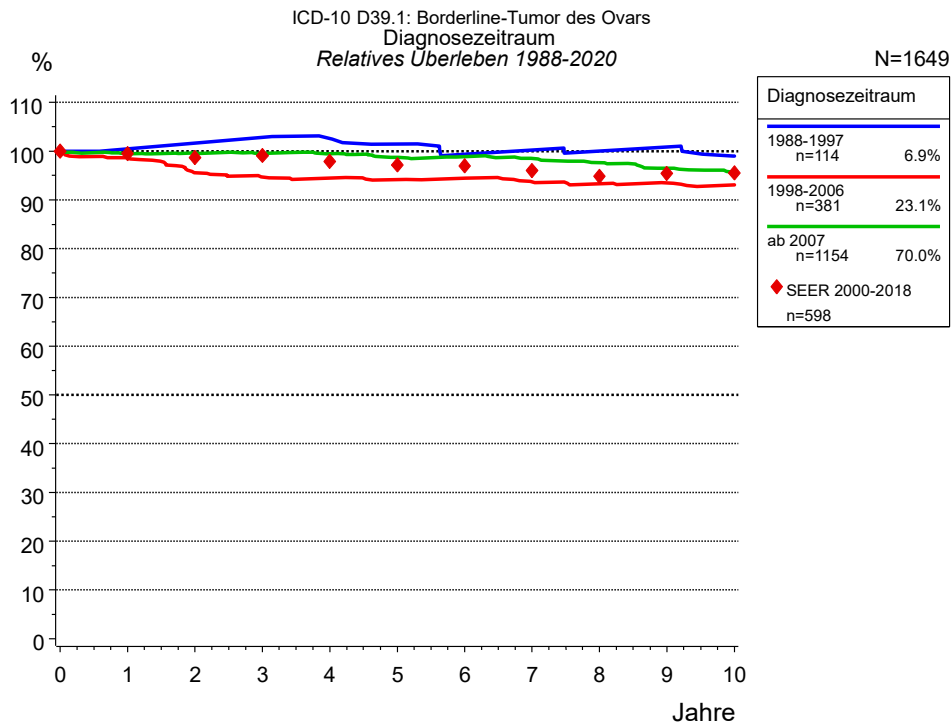


Abb. 1a. Relatives Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach Diagnosezeitraum. In der Auswertung befinden sich 1 649 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1988 bis 2020.

Die farbigen Symbole repräsentieren zum Vergleich die Survival-Ergebnisse des SEER-Programms (Surveillance, Epidemiology, and End Results) des National Cancer Institute (NCI) der USA, zusammengefasst für die Diagnosejahrgänge 2000 bis 2018.

Eingeschlossen sind alle mit klinischen Daten registrierten Patienten, also keine DCO-Fälle. Die Daten ab 1998 haben mit dieser DCO-Einschränkung einen Bevölkerungsbezug. Die historischen Daten der vorausgehenden Perioden können stark selektiert sein, so dass univariate Vergleiche der dargestellten Zeitperioden nur mit Vorsicht zu interpretieren sind. Die verschiedenen Zeitperioden werden dennoch aufbereitet, um insbesondere den Langzeitverlauf des relativen Überlebens im Vergleich zu anderen Tumoren zugänglich zu machen.

Jahre	Diagnosezeitraum					
	1988-1997 n=114		1998-2006 n=381		ab 2007 n=1154	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	99.1	100.5	97.8	98.6	98.8	99.5
2	99.1	101.6	93.9	95.6	98.3	99.6
3	99.1	102.8	92.2	94.6	97.3	99.6
4	97.3	102.6	91.3	94.5	96.4	99.5
5	94.6	101.5	90.1	94.2	94.9	98.7
6	91.0	99.4	89.6	94.4	94.1	98.9
7	91.0	100.2	87.8	93.7	92.9	98.5
8	89.1	100.0	86.6	93.3	91.3	97.7
9	89.1	100.8	85.7	93.5	89.4	96.5
10	85.5	99.0	84.4	93.1	87.9	95.7
Median	23.2					

Tab. 1b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach Diagnosezeitraum im Zeitraum 1988-2020 (N=1 649).

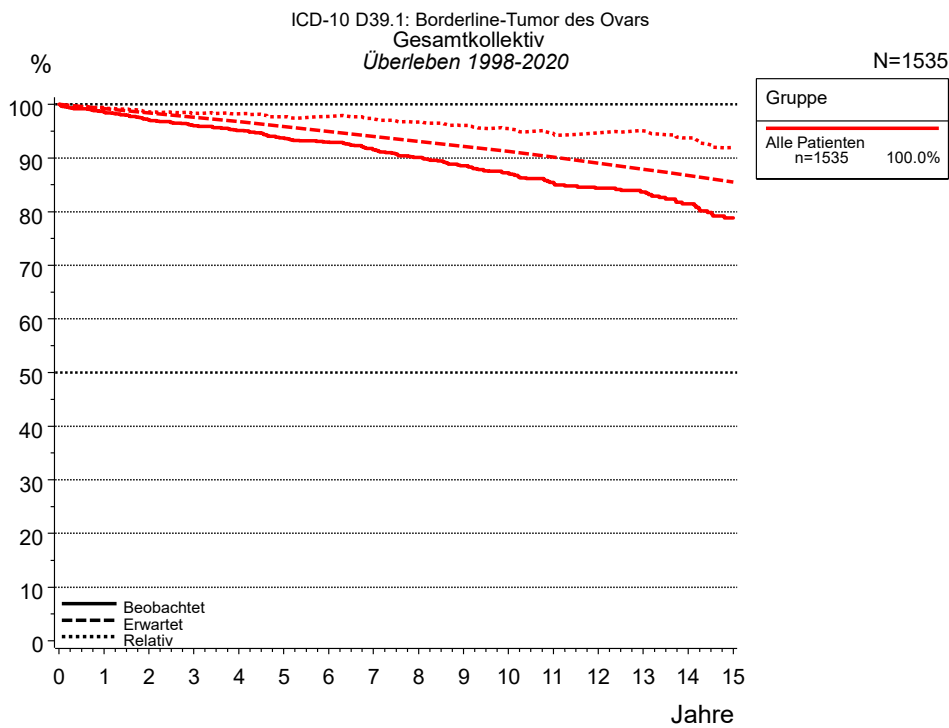


Abb. 2a. Beobachtetes, erwartetes und relatives Überleben für das Gesamtkollektiv mit Ovar Borderline. In der Auswertung befinden sich 1 535 Patienten aus den Diagnosejahrgängen 1998 bis 2020.

Gruppe		
Alle Patienten n=1535		
Jahre	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0
1	98.6	99.3
2	97.1	98.7
3	96.0	98.3
4	95.1	98.3
5	93.7	97.7
6	93.0	97.8
7	91.6	97.3
8	90.1	96.7
9	88.6	96.0
10	87.2	95.5
11	85.5	94.6
12	84.4	94.7
13	83.7	95.0
14	81.5	93.7
15	78.8	91.9
Median		

Tab. 2b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für das Gesamtkollektiv mit Ovar Borderline im Zeitraum 1998-2020 (N=1 535).

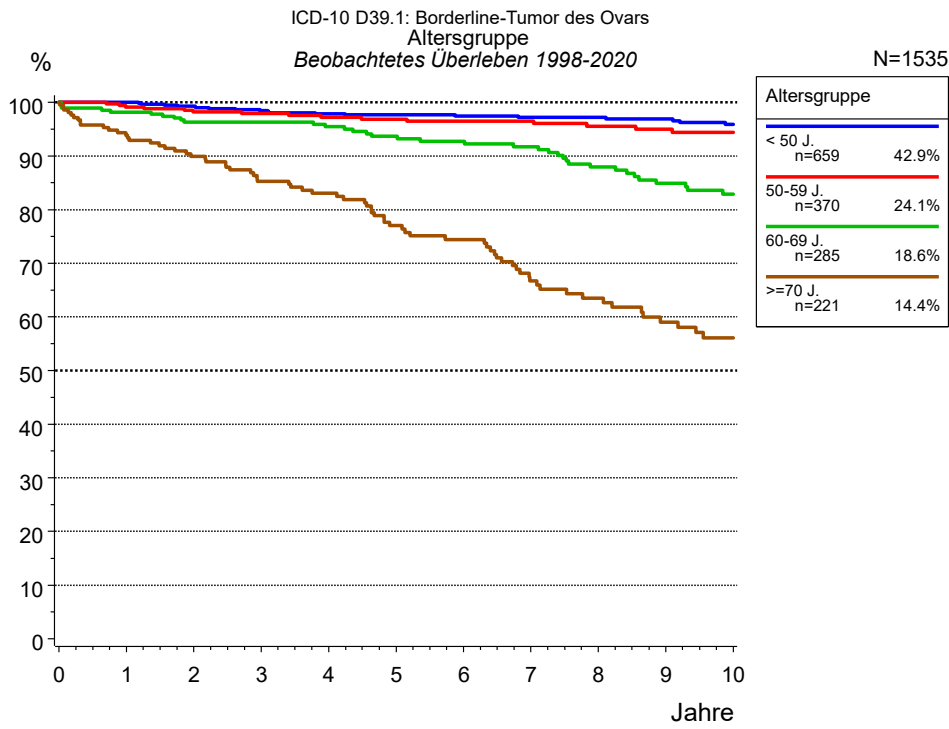


Abb. 3a. Beobachtetes Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 1 535 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020.

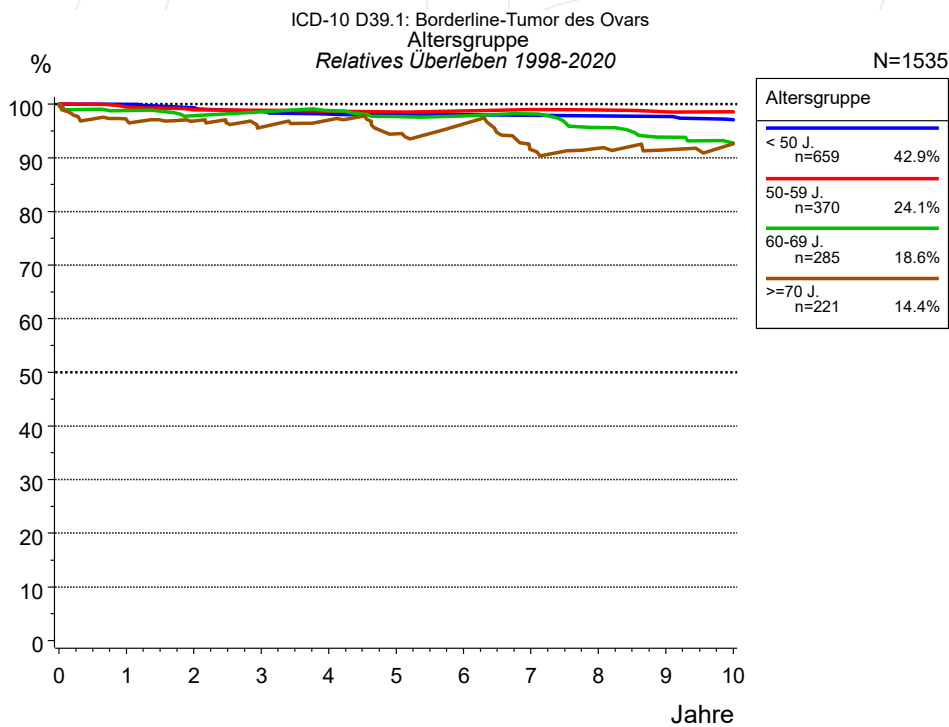


Abb. 3b. Relatives Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach Altersgruppe. In der Auswertung befinden sich 1 535 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020.

Jahre	Altersgruppe							
	< 50 J. n=659		50-59 J. n=370		60-69 J. n=285		>=70 J. n=221	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	100.0	99.9	99.1	99.5	98.2	98.8	93.8	97.1
2	99.3	99.3	98.3	98.9	96.3	97.8	89.9	96.8
3	98.5	98.7	97.9	98.9	96.3	98.6	85.3	95.7
4	97.9	98.2	97.3	98.7	95.4	98.8	83.0	97.0
5	97.7	98.1	96.9	98.5	93.7	97.7	77.0	94.4
6	97.5	98.0	96.5	98.7	92.7	97.8	74.4	96.3
7	97.2	97.9	96.5	99.0	91.7	98.2	66.7	91.5
8	97.2	97.9	95.5	98.9	87.9	95.7	63.5	91.8
9	96.9	97.7	95.0	98.6	84.9	93.8	59.0	91.5
10	96.0	97.1	94.4	98.6	82.9	92.7	56.1	92.6
Median							12.5	

Tab. 3c. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach Altersgruppe im Zeitraum 1998-2020 (N=1 535).

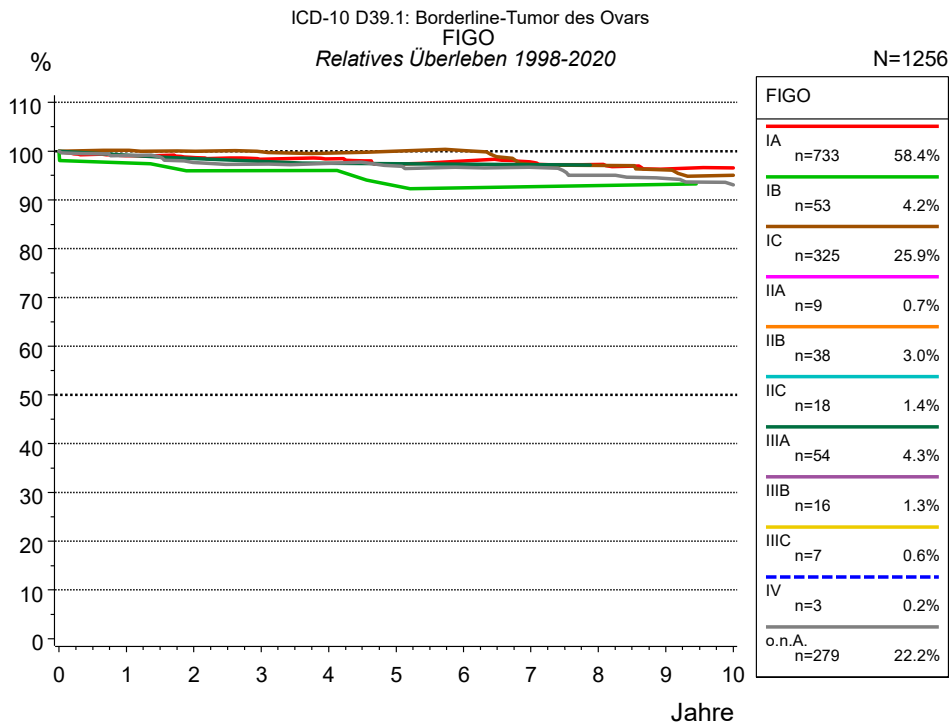


Abb. 4a. Relatives Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach FIGO. 1 285 von 1 535 Patienten aus den Diagnosejahren 1998 bis 2020 besitzen Angaben zu diesem Merkmal, für 1 256 Personen wurde eine Klassifikation erstellt. Die graue Linie repräsentiert 279 Patienten ohne auswertbare Angaben zum Merkmal FIGO (18,2 % von 1 535 Patienten, die übrigen Prozentangaben beziehen sich auf n=1 256). Untergruppen mit Fallzahlen <20 sind nicht in der Grafik aufbereitet.

Jahre	FIGO											
	IA n=733		IB n=53		IC n=325		IIB n=38		IIIA n=54		o.n.A. n=279	
	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %	beob. %	rel. %
0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
1	98.3	99.1	98.1	97.6	99.7	100.2	100.0	99.7	100.0	99.2	98.5	99.1
2	97.2	98.7	94.0	96.0	98.7	100.0	100.0	99.4	98.0	98.5	96.2	97.7
3	95.9	98.3	94.0	96.0	97.7	99.9	100.0	99.1	98.0	97.9	95.4	97.4
4	95.3	98.4	94.0	96.0	96.5	99.6	100.0	98.7	95.7	97.6	94.5	97.5
5	93.4	97.3	89.4	92.8	96.1	100.0	100.0	98.4	95.7	97.5	93.2	97.0
6	93.1	97.9	87.0	92.4	95.6	100.1			95.7	97.4	91.9	96.7
7	92.0	97.8	87.0	92.7	91.9	97.3			95.7	97.3	90.9	96.7
8	90.5	97.2	87.0	92.9	90.7	97.1					88.8	95.1
9	88.6	96.3	87.0	93.1	89.5	96.2					87.2	94.4
10	87.9	96.5	83.5	92.9	87.5	95.1					85.4	93.1
Median												

Tab. 4b. Beobachtetes (beob.) und relatives (rel.) Überleben für Patienten mit Ovar Borderline nach FIGO im Zeitraum 1998-2020 (N=1 256).

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München	
NCI	National Cancer Institute, USA	
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA	
UICC	Union for International Cancer Control, Genf	
DCO	Death certificate only	Diagnose ausschließlich aus Todesbescheinigung bekannt
k.A.	Keine Angabe	
o.n.A.	Ohne nähere Angabe	
OS	Overall/Observed Survival	Gesamtüberleben/beobachtetes Überleben (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn: Erstdiagnose Ereignis: Tod (alle Ursachen)
RS	Relative Survival	Relatives Überleben, relativ zur „Normalbevölkerung“, Quotient aus beobachtetem und zu erwartendem Überleben (Ederer II-Methode), Schätzung für das tumorspezifische Überleben
AS	Assembled Survival	Zusammengesetzte Darstellung des beobachteten, erwarteten, relativen Überlebens
CS	Conditional Survival	Konditionales Survival Überlebenswahrscheinlichkeit unter der Bedingung, einen bestimmten Zeitraum überlebt zu haben
TTP	Time to Progression	Zeit bis erste Progression Beginn: Erstdiagnose Ereignis (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression
1-KM		1 minus Kaplan-Meier-Schätzer („umgekehrter“ Kaplan-Meier-Schätzer)
CI		Kumulative Inzidenz Tod als konkurrierendes Ereignis (nach Kalbfleisch und Prentice)
PPS	Post-Progression Survival	Überleben ab erster Progression (Kaplan-Meier-Schätzer) Beginn (Progression): erste(s) Lokal-, Lymphknotenrezidiv, Metastase oder unspezifische Progression Ereignis: Tod (alle Ursachen)

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. Überleben ICD-10 D39.1: Ovar Borderline [Internet]. 2021 [aktualisiert 03.01.2022].
Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/surv/sD391_G-ICD-10-D39.1-Ovar-Borderline-Survival.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.